Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

lang lassen biß es zuegee In aller weise solu
machen dise smaragden / Von dem edlen gestein
Aber zu machen das edel gestein / nym
böcks blüt / und eines gemessen mit smalz
amiera von lolely und von scharffen essig
und misch es zu sammen in ein kupfern
vas / und las es sieden by temperigem fiure
so wirt es werdig glas edel gestein der
gleich gelegt / Und auch der dieby an das
alaun das du zu dem smaragden solt an
das schaunds statt darzu legen alsolu
von ysen zu dem rubin abslich dem
kupfer / Aber ein andres
Aber ein andres nym böcks blüt und
gemüse smalz mit amiera löc alos
und scharffen essig und eyen von eichelen
und esel mist und geiß milch und stieren
gall / dise ding all zu sammen gemischet ab
einem temperigem fiure an reuchglas und
edel gestein der gleich gelegt machet werich
also das man sy mit ysen sneidet und nem
du die crystallen also weich machst
es das sy zu le hart werden kunnd mische
darzu wellen pulver du welt oder stein
auch manigfaltige farwe / Von den crystallen
Wer sagt aber von den cristallen
aber sin ein teil mit sichtbaley ge-
meniert salz gestüssen und mit gemen
wenigen borax so magstu es zuelassen
nach dem wellen gar liter / und mach
es also wie du aber oben gelert hast / ein andres
Aber ein andres nym die wurtzely
gladiale als vil du welt und zie-
stoß sie mit dy wurtzen brauw die geschessen ist